

Hospizpraxis Ein Leitfaden Für Menschen Die Sterb

Leitfaden Geriatrie Medizin
 PflegeHeute
 Last minute
 Palliative Care
 Handbuch der Katholischen Soziallehre
 Menschen mit Demenz achtsam begleiten
 Biografiearbeit
 Die Zeit des Sterbens
 Palliative Care für Menschen mit Demenz
 Leitfaden Palliative Care
 Kinderhospizarbeit
 Palliative Care
 Palliative Care in Pflegeheimen und -diensten
 Österreichisches Jahrbuch für Politik
 Leitfaden Geriatrie Pflege
 Leitfaden Physiotherapie Geriatrie
 Hospizkultur und Palliativkompetenz in stationären Einrichtungen entwickeln und nachweisen
 Standort und Zukunft der ambulanten Hospizarbeit in Deutschland
 Leitfaden Palliativmedizin - Palliative Care
 PallExcellence©
 Palliative Care für Menschen mit geistiger Behinderung
 Handbuch der Krankenhauseelsorge
 Palliativpflege
 Menschenrechtsbasierte Pflege
 Ärztliche Versorgung von Menschen mit geistiger Behinderung am Lebensende
 Hospizpraxis
 Würdig leben bis zum letzten Augenblick
 Ganzheitliche Pflege von alten Menschen
 Soziale Arbeit in Palliative Care
 "Hospiz erzeugt Wissenschaft"
 Umsorgt sterben
 Berufliche Belastungen bewältigen
 Leitfaden palliative care - Palliativmedizin und Hospizbetreuung
 Palliative Geriatrie
 Psychiatrische Pflege
 Palliative Fallbesprechung etablieren
 GenderKompetenz in Architektur, Landschaft, Planung
 Hospiz- und Palliativversorgungsnetzwerke gestalten
 Altenpflege konkret Pflegetheorie und -praxis
 Menschen mit geistiger Behinderung palliativ pflegen und begleiten

Hospizpraxis Ein Leitfaden Für Menschen Die Sterb

Downloaded from music-school.fbny.org by guest

AUBREE GABRIELLE

Leitfaden Geriatrie Medizin Kohlhammer Verlag

Everyday work for many specialists in the social professions is characterized by stress and overwork. This volume initially discusses typical stress factors in these professions, such as continual conflict and a lack of scope for solutions or for personal needs. The book provides theories and concepts (explanatory information) on each problem situation, as well as typical examples from everyday working life. This is followed by a section on practical knowledge with approaches to solving each problem. Reflective questions that are raised promote further thinking and consideration of one's own position. The second part deals with the consequences of stress (burnout, helper syndrome, coolout) and suggests coping strategies at different levels.

PflegeHeute Kohlhammer Verlag

Wie kann man Menschenrechte in der Pflege achten und anwenden? Ein Plädoyer für Wahrung und Verteidigung der Menschenrechte in der Pflege und durch die Pflegenden. Wie kann man Menschenrechte in der Pflege achten und anwenden? - Das Fachbuch zur menschenrechtsbasierten Pflege analysiert, welche Gestaltungs- und Handlungsmöglichkeiten sowie -verpflichtungen in Menschenrechten und Menschenwürde für die nationale und internationale pflegerische Versorgungspraxis liegen. Exemplarisch stellen die Autorinnen dies an den Themen Arbeitsmigration, Fachkräftemangel, Personalbesetzung, Ökonomisierung und Privatisierung dar. Sie beschreiben, wie förderlich oder hinderlich bestimmte Arbeitsbedingungen sind, um Menschenrechte und -würde achten zu können. All das unter Bedingungen von Pflegeausbildung und -praxis und im Kontext von Digitalisierung und Migration sowie von Diskriminierung und moralischer Desensibilisierung. Im direkten Umgang von Mensch zu Mensch plädieren die Herausgeberinnen und Autorinnen dafür, Menschenrechte in der Pflege zu achten und anzuwenden. Sie zeigen dies exemplarisch an Themen der Autonomie, Beziehungsgestaltung und Humanität und an Beispielen der Pflege alter Menschen, der Palliative Care und in der Sorge um den Erhalt sexueller und geschlechtlicher Vielfalt. Das Fachbuch wendet sich an Pflegefachpersonen, Pflegestudierende, -lehrende und Pflegeleitende. Aus dem Inhalt I. Globalisierung, Arbeitsmigration und Flucht II. Strukturelle Einbindung von Pflege in globalisierten und ökonomisierten Gesundheitswesen III. Menschenwürde, Menschenbilder und Interaktionen in der Pflege.

Last minute Hogrefe AG

Das neue Buch von Brigitta Schröder ergänzt ihr Erstlingswerk "Blickrichtungswechsel - Lernen mit und von Menschen mit Demenz" und ist aus der Praxis für die Praxis. Es ist in drei Abschnitte gegliedert: Das "Basismodul" ermutigt, bei der Begleitung von Menschen mit Demenz Grenzen zu überschreiten, um "Schatzfinder" bei sich und anderen zu sein. Ziel ist es, die eigenen Gefühle, auch die unangenehmen, wahrzunehmen und zu bejahen, um einen adäquaten Umgang mit ihnen zu erlernen. Das "Vertiefungsmodul" lädt ein, sich in positiver Form mit existenziellen Fragen wie der Frage nach der eigenen Endlichkeit auseinanderzusetzen. Zahlreiche Arbeitsmaterialien geben im dritten Abschnitt Anregungen, sich selbst zu reflektieren. Informationsblätter und Checklisten befähigen den Leser, im Alltag Zeit und Energie zu sparen, und unterstützen dabei, eigenverantwortlich Wege zu suchen und zu gehen.

Palliative Care Elsevier Health Sciences

Wie können wir Menschen mit geistiger Behinderung am Lebensende begleiten? Menschen mit geistiger Behinderung werden in Deutschland immer älter, pflegebedürftiger und versterben zunehmend in Institutionen. Diese neue Situation wirft viele Fragen auf: Welche Vorstellungen haben Menschen mit geistiger Behinderung vom Sterben? Sollten Mitarbeiter dieses schwierige Thema mit ihren Bewohnern ansprechen? Wie verarbeiten Menschen mit geistiger Behinderung das Sterben

von Mitbewohnern? Wie können Konzepte der Hospizarbeit und Palliativversorgung auf Menschen mit geistiger Behinderung übertragen werden? Wie lässt sich ein Palliativkonzept in einer Einrichtung der Behindertenarbeit erarbeiten, einführen und verstetigen? Antworten auf diese Fragen gibt der erfahrene Autor und Dozent Stephan Kostrzewa. In verständlicher Sprache führt er Heimleitende, Heilpädagogen, Heilerziehungspfleger, Pflegefachpersonen, Pflegeassistenten sowie Seelsorgende und Sozialarbeitende in der Welt der Palliative Care für Menschen mit einer geistigen Behinderung ein. In der zweiten Auflage zeigt der Autor, wie das neue Hospiz- und Palliativgesetz umgesetzt wird und man besser mit dem Hausarzt zusammenarbeitet. Er beschreibt, wie Wünsche und Bedürfnisse zum Sterben von alten Menschen mit geistiger Behinderung erfasst werden und wie der Expertenstandards zur "Beziehungsgestaltung bei Menschen mit Demenz" wird für die Behindertenarbeit angepasst wird.

Handbuch der Katholischen Soziallehre Georg Thieme Verlag

Biografiearbeit ist ein Instrument in der Kranken- und Altenpflege, mit dem der Blick für das Leben der Patienten bzw. der Bewohner geschärft und der ganzheitliche Zugang zu ihren Bedürfnissen erleichtert wird. Fähigkeiten von Alten und Kranken werden durch Biografiearbeit aktiviert und verbessert. Das Buch ist mit zahlreichen Anleitungen zur Umsetzung der verschiedenen Methoden und mit vielen Beispielen aus der Pflege- und Betreuungspraxis eine Unterstützung für alle, die mit alten und kranken Menschen arbeiten.

Menschen mit Demenz achtsam begleiten Elsevier, Urban&FischerVerlag

Das am 8.12.2015 in Kraft getretene Hospiz- und Palliativgesetz (HPG) räumt der Bildung von Hospiz- und Palliativversorgungsnetzwerken (HPVN) einen besonderen Stellenwert ein. Eine an den Bedürfnissen der Betroffenen orientierte Versorgung lebt von der Vernetzung aller Akteure, die damit Versorgungssicherheit für Hilfesuchende und gleichzeitig einen optimierten Einsatz ihrer Angebote gewährleisten können. Ein HPVN aufzubauen erfordert die Bereitschaft, sich auf eine interdisziplinäre bzw. interprofessionelle, über eigene Möglichkeiten hinweg gelebte Zusammenarbeit zur Verbesserung der Situation schwerkranker und sterbender Menschen einzulassen. Dieser Band erklärt schrittweise den Aufbau eines HPVNs mit allen Chancen und Grenzen und ermutigt zur Zusammenarbeit.

Biografiearbeit Kohlhammer Verlag

Fallbesprechungen sind ein bewährtes Instrument zur Klärung unklarer Situationen. Unter den verschiedenen Varianten hat sich vor allem ethische Fallbesprechung etabliert. Fallbesprechung ist im Rahmen des §132g SGB V ausdrücklich vorgesehen. Aber nicht nur dafür legt dieser Band ein neues Konzept vor. Das im Hospiz- und Palliativbereich und in Altenpflege-Einrichtungen praxiserprobte Konzept leitet Versorger und Begleiter an, sich regelgeleitet und interprofessionell auf einen gemeinsamen Handlungsansatz zu einigen, der die Interessen des Betroffenen herausstellt, aber auch Mitarbeitenden Entlastung bietet, Prioritätensetzung fördert und Aktionismus verhindert.

Die Zeit des Sterbens Hogrefe AG

Der Leitfaden Geriatrie Physiotherapie bringt physiotherapeutischen Wissen auf den Punkt, das bei Befunderhebung und Therapie eines alten Menschen von Bedeutung ist und ermöglicht durch die Informationen aus anderen Berufsgruppen eine reibungslosere Behandlung und Versorgung. Von notwendigem Hintergrundwissen über die speziellen Anforderungen des älteren Menschen an abgestimmte Befund- und Therapiemöglichkeiten bis zu Tipps und ergotherapeutischen Maßnahmen bleibt keine Frage offen. Ausgerichtet auf den Praxisalltag erhalten Sie genau das Wissen, das Sie brauchen, um geriatrische Patienten bestmöglich zu behandeln. Dabei spielt die Zusammenarbeit zwischen Physiotherapeuten, Ärzten und Pflegefachpersonen eine entscheidende Rolle. In sog. „Blickpunkt Kästen“ erfährt der Leser Wichtiges aus Sicht der Medizin/Pflege. Dies unterstützt das vernetzte Denken und Handeln. Das Ziel: das Handeln der anderen Berufsgruppen zu verstehen, sich

abzustimmen, auszutauschen und zusammenzuarbeiten. Das titelübergreifende Grundkonzept und die interprofessionell arbeitenden Herausgeber garantieren einheitliche Inhalte. Gleichzeitig sorgen ausgewiesene Fachleute als Autoren für höchste fachliche Ansprüche im jeweiligen Bereich.

Außerdem erhältlich: Leitfaden Geriatrie Medizin und Leitfaden Geriatrie Pflege

Palliative Care für Menschen mit Demenz Mabuse-Verlag

Das Handbuch nimmt eine Standortbestimmung gegenwärtiger Seelsorge im Krankenhaus vor. Dargestellt werden Zielsetzungen, Konzepte und Arbeitsweisen der Seelsorge in der medizinisch-ökonomischen Institution Krankenhaus – aus Sicht von praktizierenden Seelsorgerinnen, Supervisoren, in der Aus- und Fortbildung Tätigen ebenso wie Forschenden und Lehrenden aus Theologie, zentralen Bezugswissenschaften sowie aus Leitungs- und Trägerperspektive. Es bietet sowohl einen Überblick über Praxis und Theorie aktueller Krankenhausesseelsorge als auch vertiefte Einblicke in konkrete Kontexte und Situationen. Das Buch schließt dabei an das Konzept der vorherigen Auflagen von Michael Klessmann an: Es geht um die Bedeutung der Seelsorge für Patienten und Patientinnen, für deren Bewältigung von Krankheit, Leiden und Sterben, aber auch um ihre Bedeutung für das Personal des Krankenhauses und die Institution insgesamt. Schwerpunkte bilden dabei exemplarische Arbeitsfelder auf der einen sowie Krankenhausesseelsorge als kirchliches Handeln auf der anderen Seite. Das Buch nimmt aktuelle Entwicklungen und Veränderungen in Kirche und Gesellschaft, Gesundheitswesen und Gesundheitswissenschaften, Praktischer Theologie sowie Seelsorgetheorie auf. Traugott Roser bietet damit all jenen Klärung und Orientierung, die sich das erste Mal mit den Eigenheiten seelsorgerlicher Praxis in klinischen Einrichtungen befassen, ebenso wie denjenigen, die mitten in der beruflichen Praxis stehen, und nicht zuletzt Verantwortliche in Kirche und Gesundheitswesen.

Leitfaden Palliative Care Elsevier Health Sciences

Im Leitfaden Palliativmedizin finden Sie auf den Punkt gebracht: Medizinische, psychische, soziale und spirituelle Aspekte der Versorgung schwerkranker und sterbender Patienten Symptombezogene Darstellung der wichtigsten palliativmedizinischen Therapiemaßnahmen Patienten- und angehörigorientierte Gesprächsführung Juristische Grundlagen, z.B. Patientenverfügung, Patientenvollmacht Ausführliches Medikamentenregister mit Angaben zur Indikation, Dosierung und Handhabung in der Terminalphase In der 3. Auflage erweitert: Multiprofessionelle Therapie Psychologische und psychotherapeutische Begleitung Hausärztliche Versorgung sterbender Patienten Intensivmedizinische Verläufe.

Kinderhospizarbeit Elsevier, Urban&Fischer Verlag

Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleiten Alle beruflich Pflegenden und ehrenamtlich Begleitende finden in diesem Buch die notwendigen Kenntnisse für eine umfassende Betreuung von schwerstkranken und sterbenden Menschen und deren Angehörige zu: Prophylaxen, Therapien, Schmerzinderung Kommunikation und Ethik Psychosoziale Betreuung Gesetzliche Grundlagen und Hinweise zur Finanzierung durch die Krankenkassen Besondere Situationen bei Kindern, Menschen im Wachkoma, mit geistigen Behinderungen und Demenz Neu in der 6. Auflage Psychosoziale Begleitung von Sterbenden und ihren Angehörigen Palliative Sedierung Besonderheiten im Sterben von Männern Palliative Care für Menschen am Rande der Gesellschaft Vom Wunsch zu Sterben und der Verantwortung der Betreuenden Sterbehilfe Existenzielle Verzweiflung Haltung im palliativen Kontext Akupressur, Hypnotherapie, Musiktherapie, Kunsttherapie Themenrelevante Gesetzestexte, zahlreiche Links und Adressen zu Patientenverfügung und Generalvollmacht sowie Musterschreiben für Betreuer und Ärzte finden Sie auf unserer Website.

Palliative Care Kohlhammer Verlag

Palliative Pflege - alltagstauglich und einfühlsam! Für Ihre Sicherheit und fachliche Kompetenz in der Sterbebegleitung. Ergänzendes Handlungskonzept für Menschen mit schwerwiegenden Krankheiten - Die Beziehung zu Kranken und deren Angehörigen wahrnehmen, verstehen und schützen - Konzepte der Palliative Care, praxisorientiert dargestellt - allgemeine und situationsspezifische palliative Pflege - Moral, Ethik und Recht Notwendigkeiten und Möglichkeiten Neu: - Ergänzungen zu den Themen: Demenz, Umgang mit der Trauer von Kindern sowie Diagnostik von Schmerzen bei fehlender Kommunikationsfähigkeit

Palliative Care in Pflegeheimen und -diensten Waxmann Verlag

Neben Medizin und Pflege spielt die Soziale Arbeit bei der Begleitung von Patient*innen und ihren Familien die wichtigste Rolle im multiprofessionellen Palliative Care Team. Dieses Handbuch bietet eine umfassende Darstellung der Bedeutung, Aufgabe und Wirkung Sozialer Arbeit im Bereich von Hospizarbeit und Palliativversorgung. Es gibt den aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand wieder, geht auf die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder, Methoden und Interventionsmöglichkeiten der Sozialen Arbeit ein und bietet darüber hinaus zahlreiche praxisrelevante Informationen. Dies macht das Werk unverzichtbar für Studierende der Sozialen Arbeit und zugleich für alle im Hospiz- und Palliativbereich Tätigen.

Österreichisches Jahrbuch für Politik Kohlhammer Verlag

Der Versorgungsbedarf von Palliativpatienten steigt beständig. Dabei sind die Versorgung und Begleitung von unheilbar kranken Menschen äußerst vielschichtig und herausfordernd. So können Symptome wie beispielsweise Atemnot, Unruhe und Schmerzen einzeln, aber auch gleichzeitig auftreten. Als ein Begleiter für die Praxis gibt das Buch Pflegenden Anregungen und Sicherheit im Umgang mit Palliativpatienten und vermittelt pflegepraktische Kenntnisse für die Versorgung von Menschen am Lebensende, indem es z. B. geeignete Hilfsmittel darstellt und in deren Umgang einführt. Auf diese Weise können professionelle Palliativpflegekräfte, Mitarbeiter in Pflegeeinrichtungen, in der ambulanten Pflege sowie im Akutbereich von Krankenhäusern Betroffenen und deren Angehörigen eine professionelle palliative Begleitung ermöglichen. Mit einem Vorwort des Bundesministers für Gesundheit und Pflege Jens Spahn.

Leitfaden Geriatrie Pflege Elsevier Health Sciences

In klarer und verständlicher Sprache erklärt Ihnen die Reihe Altenpflege konkret alle relevanten Pflegeeintechniken eingebettet in Konzepte, Modelle und Theorien der Pflege. Zahlreiche Abbildungen, Querverweise, Tabellen, optische Schwerpunkte und die klare Sprache helfen, den Lernstoff schnell zu erfassen und Zusammenhänge herzustellen. Jedes Kapitel ist am Pflegeprozess orientiert und enthält zudem Fallbeispiele aus der Praxis, die Pflegeschülern Anregungen für das kompetente Handeln im Pflegealltag geben. Die beiden anderen Titel der Altenpflege konkret-Reihe, Sozialwissenschaften sowie Gesundheits- und Krankheitslehre sind ebenfalls komplett überarbeitet

und aktualisiert erschienen, so dass alle Bände zusammen die gesamte Altenpflege-Ausbildung vollständig auf aktuellem Stand abdecken. Neu in der 5. Auflage: Integration des neuen Pflegeberufsgesetzes Neueste Erkenntnisse aus Pflegewissenschaft und Pflegeforschung Anregungen aus dem neuen Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ und aus „Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege“ Stärkere Einbindung der SIS® in die Pflegedokumentationsbeispiele der Kapitel Überarbeitete Fallbeispiel-Struktur für einen effizienteren Praxiseinsatz

Leitfaden Physiotherapie Geriatrie LIT Verlag Münster

Während in den letzten Jahren innerhalb der Palliative Care Tumorpatienten im Vordergrund standen, so rückt neuerdings die Situation älterer Menschen ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Erkenntnisse aus Palliativmedizin und Hospizarbeit werden auch für die Versorgung dieser Personengruppe nutzbar gemacht. Ausgehend von der Lebenswelt älterer Menschen thematisiert das praxisorientierte Werk ein breites Spektrum altersspezifischer palliativer Problemstellungen sowie Möglichkeiten medizinisch-therapeutischer, pflegerischer und psychosozialer Interventionen. Großen Raum nehmen daneben ethisch-rechtliche Fragen, die Kommunikation sowie die Begleitung von An- und Zugehörigen ein. Eine vergleichbar ausführliche Beschäftigung mit dem Thema liegt derzeit nicht vor.

Hospizkultur und Palliativkompetenz in stationären Einrichtungen entwickeln und nachweisen Hogrefe AG

Eine umfassende Betreuung, Begleitung und Behandlung von -psychisch erkrankten Menschen braucht qualifizierte und engagierte sowie menschlich kompetente, professionelle Pflegefachpersonen. Die erfahrenen Pflegeexperten und Dozenten für Psychiatrische Pflege Hilde Schädle-Deiningner und David Wegmüller vermitteln in der dritten Auflage des erfolgreichen Kurzlehrbuchs das gesamte relevante Fachwissen für die psychiatrische Fachweiterbildung und das Studium. Klar strukturiert und visualisiert werden alle im Curriculum vorgesehenen Themen erörtert. Eine reflektierte (Grund-)Haltung, der Beziehungsaufbau zu den von einer psychischen Erkrankung betroffenen Menschen, die gezielte Beobachtung, die Strukturen der psychiatrischen Versorgung und das vernetzte Arbeiten sowie individuelle psychiatrisch-pflegerische Hilfsangebote und ein trialogisches Miteinander werden besonders berücksichtigt. Ein Leitfaden für die Weiterbildung zur "Fachpflege Psychiatrie" und das Bachelorstudium, der sich auch als Nachschlagewerk für praktisch tätige Pflegenden in der Psychiatrie und für Pflegeexpertinnen eignet. Die dritte, vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage bietet • pflegeprozessorientierte sowie rechtliche bzw. institutions- und -versorgungsbezogene Informationen auf aktuellem Stand • verknüpfende Elemente von Weiterbildung und Studium • aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse • Qualitätsniveaus für unterschiedliche Tätigkeiten in der -Psychiatrischen Pflege • zentrale Pflegephänomene und deren Grundlagen

Standort und Zukunft der ambulanten Hospizarbeit in Deutschland Springer Science & Business Media

Wie kann man Menschen mit Demenz eine gute Lebensqualität am Lebensende sichern, ihnen ein gutes Leben gestalten und sie in einem würdevollen Sterben unterstützen? Die Studie untersucht die Versorgungssituation von Menschen mit Demenz am Lebensende. Das Autorenteam zeigt forschungsbasiert auf, wie bei Menschen mit Demenz Schmerzen erkannt und behandelt, das Sterben spirituell begleitet, familienorientiert beraten und transkulturell kompetent begleitet werden kann. Die Autoren zeigen, wie Case Management organisiert und koordiniert und wie Schnittmengen von Dementia Care und Palliative Care für Betroffene genutzt werden können. Aus dem Inhalt Einleitung Teil I: Ergebnisse des Berliner Forschungsprojektes Studien zur Schmerzerfassung und Sterbebegleitung bei Menschen mit Demenz Pflegenden in Dementia Care und Palliative Care «Die Schmerzbetreuung hängt vom Wohlwollen der Schwestern und Ärzte ab.» Kritische Konklusion und Konsequenzen der Forschungsergebnisse Teil II: Beiträge der multiprofessionellen Versorgungspraxis Palliative Pflege für Menschen mit Demenz in der ambulanten, stationären und hospizlichen Pflege Palliative Versorgung und Schmerzerfassung von Menschen mit Demenz in Wohngemeinschaften Schmerzdiagnostik bei Menschen mit Demenz Menschen mit Demenz und Migrationshintergrund Spirituelle Begleitung in Palliative Care und Demenz Familienorientierte Beratung in Palliative Care Case Management für Menschen mit Demenz in der palliativen Pflege **Leitfaden Palliativmedizin - Palliative Care** Springer-Verlag

Während der christliche Glaube und die kirchliche Verbundenheit vieler Menschen in Europa schwächer geworden sind, haben die Erwartungen an die Katholische Soziallehre und ihre Orientierungskraft spürbar zugenommen. Es wächst das Interesse an den Begründungen der unantastbaren Würde des Menschen, der Menschenrechte und an den sozialen Ordnungsstrukturen der Gerechtigkeit und Solidarität. Wissenschaft und Technik stoßen zunehmend an ethische Grenzen und rufen bei vielen Menschen Besorgnis und Ängste statt Hoffnung und Zuversicht hervor. Rationalität und Technik, Fortschritt und Effizienz können nicht die Menschenwürde garantieren. Information allein genügt nicht: Es kommt genauso auf die Orientierung an. Das neue "Handbuch der Katholischen Soziallehre" ist der christlichen Menschen- und Gesellschaftsauffassung verpflichtet, die ihrerseits in der Schöpfungsordnung und ihrer Erkennbarkeit durch die menschliche Vernunft gründet. Die 81 Beiträge befassen sich vor allem mit Grundsatzfragen und Problemen der Wertorientierung in den gesellschaftlichen Lebensbereichen. In der Auseinandersetzung mit den Zeitströmungen werden überzeugende Antworten angeboten. Die Orientierung am Wesen des Menschen ist die große Chance, dass sich in einer zusammenwachsenden Welt die Menschen und Völker achten und verstehen lernen. Auf längere Sicht kann sich ein gemeinsamer Wertekodex durchsetzen, der die Zusammenarbeit und den Frieden sichert. Bedenkt man, wie sehr der Kreis der Staaten gewachsen ist, die die Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen des Jahres 1948 in der einen oder anderen Weise sich zu eigen gemacht haben, dann ist dies ein ermutigendes Zeichen in einer Welt, in der die Decke der Humanität immer noch dünn ist.

PallExcellence® BoD - Books on Demand

Mit dem Thema Sterben und Tod hat das Stapferhaus Lenzburg den Zeitgeist getroffen. Die in der Schweiz sehr erfolgreiche Ausstellung war auch in Deutschland ein Renner. Das Buch, nicht Ausstellungskatalog, sondern vertiefender Lese- und Fotoband, ist in den Medien auf grosses Echo gestossen. 1999 erstmals erschienen, ist es heute in der 3. Auflage einer unserer Longseller.